



## Niederschrift

---

### 8. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 06.05.2025
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:15 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:30 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Rosseltalhalle, Kleiner Saal, Emmersweilerstraße 7, 66352 Großrosseln

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Bürgermeister  
Jochum, Dominik

##### Mitglieder

CDU  
Busch-Kammer, Saskia  
Deutschmann, Erik  
Mikola, Yannik  
Schuler, Manfred  
Straßer, Michael  
Thieser, Selina  
Krewer, Michael

##### SPD

Anton, Kevin  
Herber, Beate  
Schuler, Wolfgang  
Herth, Norbert  
Wagner, Michael

Vertretung für: Willems, Brian

##### AfD

Mitman, Meliena

Verwaltung

Mitarbeiter/in

Schreiber, Daniela  
Schwindling, Céline  
Albert, Daniel  
Gillet, Kerstin  
König-Hecker, Lisa  
Meumann, Daniel

**Abwesend**

Mitglieder

SPD

Willems, Brian entschuldigt

Sonstige Teilnehmer

Beauftragter für Menschen mit Behinderung

Major, Sascha entschuldigt

Sonstige Anwesende:

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- |      |  |  |
|------|--|--|
| 1.   | Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung                    | ungeändert<br>beschlossen                  |
| 2.   | Annahme der Niederschrift der Sitzung vom 18.03.2025                       | ungeändert<br>beschlossen                  |
| 3.   | Änderung Gesellschaftsvertrag der GkB                                      | 2024-2029/131<br>ungeändert<br>beschlossen |
| 4.   | Fahrradschutzstreifen entlang der L 164 in der Ortsdurchfahrt Emmersweiler | 2024-2029/102<br>zur Kenntnis<br>genommen  |
| 5.   | Mitteilungen und Anfragen  |  |
| 5.1. | Informationsveranstaltung zum Vergnügungsstättenkonzept am 27.05.2025      |  |
| 5.2. | Infoveranstaltung SC Großrosseln am 15.05.2025                             |  |

## Nichtöffentlicher Teil

- |     |   |  |
|-----|---|--|
| 6.  | Annahme der Niederschrift der Sitzung vom 18.03.2025 - Nichtöffentlicher Teil | ungeändert<br>beschlossen                  |
| 7.  | Personalangelegenheit   | 2024-2029/137<br>ungeändert<br>beschlossen |
| 8.  | Personalangelegenheit   | 2024-2029/138<br>ungeändert<br>beschlossen |
| 9.  | Personalangelegenheit   | 2024-2029/139<br>ungeändert<br>beschlossen |
| 10. | Antrag der SPD-Fraktion zur Frankreichstrategie                               | 2024-2029/135<br>ungeändert<br>beschlossen |
| 11. | Haushalt 2025   | 2024-2029/134<br>zur Kenntnis<br>genommen  |
| 12. | Steuerangelegenheit   | 2024-2029/133<br>ungeändert<br>beschlossen |

### 13. Mitteilungen und Anfragen

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

ungeändert beschlossen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

---

### 2. Annahme der Niederschrift der Sitzung vom 18.03.2025

ungeändert beschlossen

Die Niederschrift steht den Mitgliedern des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses der Gemeinde Großrosseln zur Verfügung.

Es werden keine Einwände erhoben.

#### Beschluss:

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 18.03.2025 wird in der vorgelegten Form und Fassung angenommen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

---

### 3. Änderung Gesellschaftsvertrag der GkB

**2024-2029/131**  
ungeändert beschlossen

Mehrere aktuelle Sachverhalte machen die Änderung im Gesellschaftsvertrag der GkB erforderlich:

#### 1. Nachhaltigkeitsberichterstattung

Aufgrund der im Jahr 2022 erlassenen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) Richtlinie (EU 2022/2464) steht eine Ergänzung des § 289b HGB an. Die CSRD ist eine EU-Richtlinie, die Unternehmen verpflichtet, detaillierte Berichte über ihre Nachhaltigkeitsleistung zu erstellen. Unternehmen müssen demnach nach einheitlichen Standards umfassend über Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG) berichten. Ziel ist es, Transparenz und Vergleichbarkeit von Nachhaltigkeitsinformationen zu fördern.

Derzeit ist das Bundesgesetz noch nicht in Kraft. Nach dem vorliegenden Gesetzesentwurf soll die umfassende Berichtspflicht lediglich den großen Unternehmen gemäß dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches auferlegt werden.

§ 110 Abs. 1 KSVG verlangte bisher, dass eine Gemeinde ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur dann errichten, übernehmen, erweitern oder sich daran beteiligen darf, wenn u.a. gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht entsprechend den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große

Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden. Dieser Passus ist daher im aktuellen Gesellschaftsvertrag enthalten.

Nach dieser Maßgabe müsste auch die GkB eine solche Nachhaltigkeitsberichterstattung erstellen, sobald das Bundesgesetz in Kraft tritt. Dies würde einen enormen Aufwand bedeuten, der zudem mit hohen Kosten verbunden ist. Ein Mehrwert ist indes weder für die Gesellschaft noch für die Gesellschafter feststellbar.

Aus diesem Grund ist auf Initiative der saarländischen Kommunen im Dezember 2024 § 110 Absatz 1 Nummer 4 KSVG geändert worden. Er lautet nun: "(...) aufgrund des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht mit Ausnahme des Nachhaltigkeitsberichtes, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, entsprechend den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden."

Diese Gesetzesänderung ermöglicht in der Folge die Änderung des Gesellschaftsvertrages, damit die Pflicht zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes für die GkB entfallen kann.

## 2. Befugnisse nach dem Haushaltsgrundsätzegesetz – (redaktionelle Änderung)

Der Gesellschaftsvertrag der GkB ist zu ändern, da die Zuständigkeit gemäß § 54 Haushaltsgrundsätzegesetz noch beim "Gemeindeprüfungsamt des Ministeriums des Inneren" verortet wird, das nicht mehr existent ist. Neu muss es "beim Landesverwaltungsamt des Saarlandes" heißen. Im Zuge der Änderung des Gesellschaftsvertrages nach Punkt 1 sollte diese redaktionelle Änderung vorgenommen werden.

Die Mitgesellschafterin Mittelstadt Völklingen hat den entsprechenden Änderungsbeschluss am 30. Januar gefasst. Die Beschlussausfertigung des Stadtrates und die bisherige Formulierung des zu ändernden § 15 (Jahresabschluss) des Gesellschaftsvertrages der GkB sind als Anlage beigelegt.

### **Beschluss:**

Es wird beschlossen, folgende Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Gesellschaft für kommunale Beschäftigung Völklingen/Großrosseln mbH vorzunehmen

### § 15 Jahresabschluss

1. Die Geschäftsführung hat innerhalb der in § 264 Abs. 1 genannten Fristen den Jahresabschluss und den Lagebericht entsprechend den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufzustellen und prüfen zu lassen. Soweit nicht gesetzliche Vorschriften unmittelbar anwendbar sind, umfasst die Pflicht aus Satz 1 nicht die Verpflichtung zur Erweiterung des Lageberichts um einen Nachhaltigkeitsbericht.

2. Der Jahresabschluss ist unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes durch den Abschlussprüfer unter Berücksichtigung von § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zu prüfen. § 15 Abs. 1 Satz 2 gilt entsprechend

5. Der Mittelstadt Völklingen, der Gemeinde Großrosseln und dem Landesverwaltungsamt des Saarlandes werden die in § 54 Haushaltsgrundsätzegesetz vorgesehenen Befugnisse eingeräumt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

13	0	0
----	---	---

---

<b>4.</b>	<b>Fahrradschutzstreifen entlang der L 164 in der Ortsdurchfahrt Emmersweiler</b>	<b>2024-2029/102</b> zur Kenntnis genommen
-----------	---	---

Die Landesstraße 164 ist eine Landesstraße I. Ordnung und führt als Ortsdurchfahrt durch den Gemeindebezirk Emmersweiler der Gemeinde Großrosseln. Die Höchstgeschwindigkeit liegt auf der gesamten Strecke bei 50 km/h. Aufgrund der Streckencharakteristik wird diese Geschwindigkeit jedoch in vielen Fällen nicht eingehalten. Dadurch kommt es insbesondere für Radfahrer zu Gefährdungen wegen überhöhter Geschwindigkeiten und zu geringer Abstände beim Überholen.

Aus diesem Grund fand am 09.01.2025 ein Ortstermin mit Vertretern des Landesbetriebs für Straßenbau (LfS), des Regionalverbands Saarbrücken, der Polizei, der Gemeinde Großrosseln sowie dem Ortsvorsteher des Gemeindebezirks Emmersweiler statt. Dabei wurden mögliche Lösungsansätze besprochen, die zeitnah umgesetzt werden sollen:

1. Die vorhandenen Fahrbahnteiler („Verkehrinseln“) werden deutlicher und ausschweifender markiert. Dadurch verringern sich die vorgeschriebenen Abstände.
2. In der gesamten Ortsdurchfahrt wird ein wechselseitiger Fahrradschutzstreifen markiert. Dadurch wird die Fahrbahn so sehr eingeeengt, dass beispielsweise das Abstellen von Fahrzeugen nicht mehr zulässig ist.

Ein Fahrradschutzstreifen erhöht objektiv die Sicherheit, da Radfahrer fahrbahnnah und im Sichtfeld des sonstigen Verkehrs unterwegs sind. Außerdem sind Fahrradschutzstreifen für unterschiedliche Fahrgeschwindigkeiten im Radverkehr nutzbar. Der Fahrradschutzstreifen ist dem Radverkehr vorbehalten und darf von anderen Fahrzeugen nur in Ausnahmefällen überfahren werden. Einen Fahrradschutzstreifen durchgängig zu befahren ist nicht zulässig (vgl. Anlage 3 lfd. Nr. 22 der Straßenverkehrs-Ordnung). Dadurch dürften beispielsweise auch keine Fahrzeuge mehr im Bereich der Tankstelle auf diesem Schutzstreifen warten.

Bereits vor etwa 3,5 Jahren stand im Zuge der Erneuerung der Rosseler Straße die Anlage eines Fahrradschutzstreifens zur Debatte. Damals entschied man sich allerdings gegen diese Maßnahme, weil man befürchtete neue Gefahrenpunkte zu schaffen. Mittlerweile ist die Ausgangssituation durch den Tankstellenbetrieb sowie kritisch abgestellte Fahrzeuge und der damit einhergehenden Problematiken eine andere wie zu jener Zeit. Daher wird die Anlage eines wechselseitigen Fahrradschutzstreifens von der Gemeinde Großrosseln grundsätzlich positiv bewertet. Neben der Erhöhung der Sicherheit für Radfahrer hätte die Vollzugspolizei und die Ortpolizeibehörde mehr Kontroll- und Ahnungsmöglichkeiten. In einem weiteren Gespräch mit LfS und Regionalverband Saarbrücken zeigte sich darüber hinaus, dass die in den beigefügten Plänen dargestellte Variante als einzig durchführbare Version erachtet wird. Alternativmöglichkeiten, beispielsweise in Form der Verlegung des Schutzstreifens auf die andere Fahrbahnseite, tragen nicht zur Erhöhung der Sicherheit für Verkehrsteilnehmer respektive Fahrradfahrern bei.

Das Mitglied Norbert Heth teilt mit, dass die SPD Fraktion Bedenken hat, ob die Maßnahme die Verkehrslage im Bereich der Tankstelle beruhigen wird. Die SPD Fraktion sieht damit eher eine Zuspitzung der Gefahrenlage.

---

**5. Mitteilungen und Anfragen**

---

**5.1. Informationsveranstaltung zum Vergnügungsstättenkonzept  
am 27.05.2025**

Der Vorsitzende teilt mit, dass am 27.05.2025 eine Informationsveranstaltung zum Vergnügungsstättenkonzept stattfinden wird. Eine Einladung geht allen Gemeinderatsmitgliedern zu. In der Folgewoche werden dazu die Ortsräte tagen.

---

**5.2. Infoveranstaltung SC Großrosseln am 15.05.25025**

Der Vorsitzende informiert, dass vor der Gemeinderatssitzung am 15.05.2025 um 17:45 Uhr eine Informationsveranstaltung auf dem Sportplatz des SC Großrosseln stattfindet. Die Gemeinderatssitzung in der Rosseltalhalle findet im Anschluss um 19 Uhr statt.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.